

Hohe Auszeichnung für Werner Burkhardt

BAYREUTH. Werner Burkhardt wird für seine Verdienste um den Behindertensport mit dem Ehrenbrief der Stadt Bayreuth ausgezeichnet. Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats beschloss in seiner jüngsten Sitzung, dem langjährigen Vorsitzenden des Rollstuhlsportvereins Bayreuth (RSV) die höchste Ehrung zu verleihen, die die Stadt im Sportbereich an Ehrenamtliche vergibt.

„Mit dieser Auszeichnung würdigen wir einen Menschen, der den Rollstuhlsport in Bayreuth und weit darüber hinaus geprägt hat wie kaum ein anderer“, wird Oberbürgermeister Andreas Zippel in einer Mitteilung der Stadt zitiert. Burkhardt stehe nicht nur für sportlichen Ehrgeiz und Organisationstalent, sondern vor allem für Gemeinschaft. Er habe den RSV Bayreuth „über fast drei Jahrzehnte hinweg geformt, begleitet und in die Zukunft geführt“.

Burkhardt, der seit einem Motorradunfall im Jahr 1985 querschnittsgelähmt ist, war selbst ein erfolgreicher Behindertensportler. Er nahm an zahlreichen Deutschen Meisterschaften sowie an den Paralympischen Spielen 2000 in Sydney, 2004 in Athen und 2012 in London teil. Dem 1994 gegründeten RSV Bayreuth gehörte er von Beginn an an. Zunächst fungierte er als Schriftführer, von 1996 bis 2025 stand er dem Verein als Vorsitzender vor.

Darüber hinaus engagiert er sich seit mehr als 30 Jahren als Übungsleiter und Schiedsrichter im Rollstuhltischtennis, unter anderem in der 1. und 2. Bundesliga sowie der Regionalliga. Als Organisator holte er unter anderem die Deutschen Meisterschaften im Rollstuhltischtennis 1995 und 2007 nach Bayreuth.

Die Verleihung des Ehrenbriefs soll bei der Sportlerehrung der Stadt im September erfolgen.

red